



Die Kinderkirche
IN PORZ

www.kiki-porz.de
www.katholisch-in-porz.de



Tat.Ort.Nikolaus in Porz Finkenberg



Die Kinder freuten sich, als sie Bischof Nikolaus im Schulgebäude entdeckten. Die Nachricht verbreitete sich wie ein Lauffeuer; „Gleich kommt der Nikolaus auch zu uns in die Klasse!“ Auch in diesem Jahr hatte Bischof Nikolaus viel Zeit mitgebracht und die 12 Klassen der Familiengrundschule Konrad-Adenauer-Str. in Porz Finkenberg besucht. Durch die großzügige Unterstützung des Bonifatiuswerks sowie der guten Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeiterin Frau Fuchs konnte das Kinderkirchen Team (Kiki-Team) allen 300 SchülerInnen einen fairen

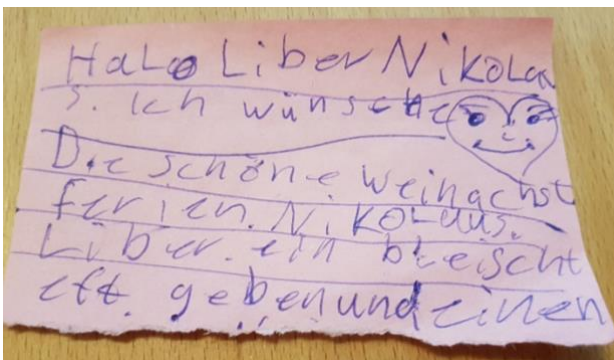
Schokonikolaus und ein kleines Geschenk besorgen.

In einem Sack waren – wie auch in den letzten Jahren – verschiedene Legenden, die vom Leben des Bischofs erzählten. Jede Klasse konnte sich eine Legende ziehen. Die Kinder lauschten den Geschichten und stellten dem Bischof Nikolaus viele neugierige Fragen.

Im Vorfeld hatte die Sozialarbeiterin dem Kiki-Team berichtet, wie wichtig es ist, dass die Kinder Verlässlichkeit und Kontinuität erfahren. Wie sehr die SchülerInnen den erneuten Besuch von Bischof Nikolaus genossen, konnte das Kiki-Team live erleben.



Die SchülerInnen wussten, dass Bischof Nikolaus am 6.12. in die Schule kommt und manche Klassen hatten ein Lied oder Gedicht vorbereitet, um den Nikolaus zu begrüßen. Als in einer Klasse zwei Schülerinnen dem Nikolaus selbstgemalte



Bilder schenken, staunte auch der Klassenlehrer. Ein Junge einer ersten Klasse hatte



einen Wunschzettel geschrieben und übergab ihm den Nikolaus. Er wünschte sich einen

Bleistift. Da musste Bischof Nikolaus schmunzeln, weil in den Päckchen der 1. und 2. Klasse u.a. Bleistifte waren.

Im Porzer Stadtteil Finkenberg mit einem Migrationshintergrund von 84% und einer hohen Arbeitslosenquote fehlen vielen Familien die finanziellen Mittel, mal eben einen besonderen Bleistift zu kaufen oder gemeinsam kreativ zu werden. Auch durch kulturelle Einflüsse stehen Kinder oft nicht im Mittelpunkt. Auch in diesem Jahr war es dem Kiki-Team wichtig, Kinder und deren Bedürfnisse bewusst in den Mittelpunkt zu stellen - motiviert von Jesu Handeln „und er stellte ein Kind in die Mitte“ (Mt 18,2).

So konnten in der Finkenberger Grundschule in diesem Jahr 300 Kinder mit unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen erreicht werden. Mit dieser Aktion möchte das Kiki-Team zeigen, dass die Familien in ganz Porz zusammenhalten können und sich gegenseitig unterstützen, auch über kulturelle und religiöse Grenzen hinweg.

Bischof Nikolaus schenkte den Kindern viel Wertschätzung und zeigte auch großes Interesse an ihrem Leben. Diese besondere Aufmerksamkeit und Wertschätzung durch die Begegnung mit dem Nikolaus hat den Kindern gut getan – das konnte man deutlich sehen. Sie haben den Besuch sehr genossen.

Die Päckchen wurden von den KlassenlehrerInnen erst verteilt, als Bischof Nikolaus schon wieder weg war. Der kleine Junge mit dem Wunschzettel wird sich sehr gefreut haben, dass sein Wunsch mit dem Bleistift in Erfüllung gegangen ist.



Gerne wird Bischof Nikolaus auch im kommenden Jahr zu diesen Kindern kommen.

Susanne Besuglow, Gemeindereferentin und Franziska Wallot, Pastoralreferentin

www.kiki-porz.de; hallo@kiki-porz.de; instagram: kikiporz

Bildunterschriften, die sich nicht von selbst erklären:

Schulsozialarbeiterin Elena Fuchs (links) Nikolaus Diakon Karl-Heinz Voß und Gemeindereferentin Susanne Besuglow (rechts)

Die Fotos sind aufgenommen von Susanne Besuglow, Gemeindereferentin